



Ein Teil der erfolgreichen Obertshausener Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2021, die vorm Bürgerhaus Hausen an der Tempelhofer Straße ihre Auszeichnungen aus den Händen von Bürgermeister Manuel Friedrich (hinten links), Erstem Stadtrat Michael Möser (hinten rechts) und Stadträtin Hildegard Knorr (vorne links) erhalten haben. Fotos: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

Medaillen und Urkunden für die Besten

Stadt Obertshausen ehrte erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Obertshausen (NZO) Die „Tage der Vereine“ haben in diesem Jahr den Rahmen für die städtische Sportlerlehre gebildet. Auf der Bühne auf dem Vorplatz des Bürgerhauses nahmen Bürgermeister Manuel Friedrich, Erster Stadtrat Michael Möser und Stadträtin Hildegard Knorr die Ehrungen der mehr als 50 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler vor. Plaketten, Medaillen, Anstecknadeln und Urkunden gab es für Jugendliche und Erwachsene. Aufgrund der Corona-Pandemie haben weniger Wettkämpfe stattgefunden, so dass die Anzahl der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler in diesem Jahr deutlich kleiner war als in vergangenen Zeiten. Unter erschwerten Bedingungen fanden zudem die Trainingseinheiten statt, um sich auf die Wettbewerbe entsprechend vorzubereiten. Aber die Obertshausenerinnen und Obertshausener, die vor Ort und auswärts in Vereinen sind, haben

Ehrgeiz gezeigt und dennoch sehr gute Leistungen erzielt. Die Verleihung der Ehrenmedaille in Bronze setzt hervorragende Einzel- oder Gruppenleistungen im Sport oder

anderen Leistungsdisziplinen auf Landesebene voraus. Für die Verleihung der Ehrenmedaille in Silber sind herausragende Leistungen auf Bundesebene erforderlich. Die

Ehrenmedaille in Gold kann nur für außergewöhnliche, herausragende Höchst- und Bestleistungen internationaler Wertung verliehen werden. Mit der Verleihung der Medaille in

Gold, Silber oder Bronze wird einmalig im Leben eine Anstecknadel in Gold oder Bronze an die jeweilige Sportlerin/den jeweiligen Sportler verliehen. Erinnerungsplaketten werden verliehen bei zweiten und dritten Plätzen bei Landesmeisterschaften, Plätzen bei Bezirks-, Gau- oder Kreismeisterschaften, Pokalsieger und für das Erringen des Deutschen Sportabzeichens (fünfmalig, zehnmalig, 15-malig...) oder beispielsweise Aufstiegen.

Für ihre sehr guten sportlichen Leistungen im Jahr 2021 ausgezeichnet wurden: Elisabeth Wisniewski (Leichtathletik Gemeinschaft Rodgau); Sophie Milmann (Schachclub Heusenstamm); Thimo Burkardt (SLG Obertshausen), Louis Bergk, Fynn Rösler, Luis Schirholz, Lena Schirholz, Stefan Schlager, Reinhardt Kratz-Küchler, Thomas Salzmann, Hans-Peter Schabinger, Ellen Sörensen, Pia Salzmann, Sven Heim, Robert Jäger, Dorothee Wirth, Herbert Müller, Werner Stadler, Heinz Köhler, Wilfried Wiedemann (TG Obertshausen); Patrick Barthel, Jan Niedenthal, Zoe Maria Grendel, Rebecca Recebs, Manuel Kreibitz, Aaron Willems, Roman Hoos, Irina Kistner, Maximilian Sadkowiak, Patrick Sahm (ZVB Obertshausen); Elke Ciesielski, Heike Moraw, Gerlinde Rommel, Ellen Voigt, Kirsten Voigt-Hauptmann, Arno Scheppat, Wolfgang Regh, Horst Faust, Irene Schaub, Malte Zimmermann, Hendrik Zimmermann, Bastian Soutschek, Carsten Liebe, Berit Deck (TGS Hausen); Veronika Trapp, Angelika Havers (Verein für Deutsche Schäferhunde OG Hausen-Obertshausen); Wolfgang Götz, Michael Konstantinov, Thorsten Voigt, Ingo Sommer, Patrick Sattler, Jürgen Sellmann, Jörg Teuber, Thomas Lampersdorfer, Bernd Hornof, Michael Zahn (FC Teutonia Hausen) sowie Aurelia und Heinz-Josef Bickers (Tanz-Sport-Manufaktur Ballroom Performance Obertshausen).



Die Tanz-Sport-Manufaktur Ballroom Performance Obertshausen ist ein noch recht junger Verein. Von der Gründung und der Entwicklung seitdem berichteten auf der Bühne Aurelia und Heinz-Josef Bickers. Im vergangenen Jahr belegten die beiden Tänzer den ersten Platz bei den Weltmeisterschaften in der Standard-Tanz-Professional Division der Master Class II.



Maltesserstr. 5 • 63179 Obertshausen • Tel. 06104 648620
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr

Großes Schreibwaren-sortiment

SCHREIBPILOT

Mal- und Schwungübungen
Buchstaben - Zahlen - Wörter - Schreibschrift



www.schreibathlet.de

Sommerferienzeit ist mehr denn je die Zeit des Austauschs

AWO Obertshausen informiert SPD-Fraktion Mühlheim über Projekt Herbstzeitlose und mehr

Obertshausen (NZO) Sommerferienzeit ist mehr denn je die Zeit des Austauschs. Mithin die Zeit, sich mit Themen näher und intensiver zu beschäftigen, die im Alltagsgeschäft oftmals zu kurz kommen und über die es sich mehr zu erfahren lohnt. So hatte die Mühlheimer SPD-Fraktion unter ihren Vorsitzenden Rosemarie Palm und Harald Winter den ehrenamtlichen Geschäftsführer Rudolf Schulz und die Vorsitzende Silvia Acemi von der AWO Obertshausen, die mit dem Mühlheimer Ortsverein kooperiert, eingeladen, um mehr über die Herbstzeitlosen, einer etablierten Betreuungsgruppe demenziell erkrankter Menschen, aber auch über den Mobilien Sozialen Hilfsdienst (MSHD), zu erfahren.

„Neben dem gemeinsamen Erleben der erkrankten Menschen, dazu zählen Gesang, Rätseln und einfache Bewegungsspiele, um die kognitiven Fähigkeiten zu erhalten, ist es unser Ziel, die Angehörigen zu entlasten, um ihnen die Möglichkeit zu geben, entspannt einkaufen, Besorgungen erledigen oder einfach ausruhen zu können“, sagte Acemi.

Die AWO Obertshausen bietet jeden Dienstag von 9 Uhr bis 12 Uhr die Betreuung der demenziell erkrankten Menschen in Kooperation mit der AWO Mühlheim im städtischen Pavillon in der Fahrenstraße an. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erleben die Mitarbeit als erfüllende Tätigkeit, die ihr Leben bereichere, warb Rudolf Schulz für Nachwuchs im Unterstützerteam, das durch regelmäßige Schulungen gestärkt werde.

Die SPD regt an in Zukunft einen weiteren Termin in den Räumen der AWO Mühlheim anzubieten. Weiterhin sollte die vor Corona organisierte



Rudolf Schulz (dritter von links), ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen und Silvia Acemi (vierte von links), Vorsitzende des Ortsvereins der AWO Obertshausen im Kreis der Mühlheimer SPD-Fraktion. (Foto: AWO)

Veranstaltungsreihe, organisiert mit der Stadt, zu Themen rund um Demenz wiederbelebt werden.

Die eingeschlafene Tradition, Austauschtreffen mit Angehörigen demenziell erkrankter Menschen zu organisieren, soll wieder belebt werden. Zusätzlich berät die AWO in Person von Diplom-Sozialpädagogin Ulla Moser und finanzieller Unterstützung der Stadt Mühlheim Angehörige demenziell erkrankter Menschen.

„Mit dem Start unseres Angebots für Demenzzranke 2003 unter dem Titel ‚Herbstzeitlose‘ waren wir im Kreis Offenbach Vorreiter“, sagte Schulz und lenkte den Blick auf die beiden Wald- und Naturkindergärten (WaNaKiga) „Die wilden Rehkinder“ in Lämmerspiel und „Die wilden Glühwürmchen“ in Markwald, deren Betriebskosten von der Stadt finanziert werden. Auch hier nimmt die AWO Obertshausen mit inzwischen elf betriebenen WaNaKigas in den Kreisen Offenbach und Main-Kinzig überregional eine

Vorreiterrolle ein.

Zuschüsse der Stadt Mühlheim am Main sowie des Kreises ermöglichen im Bereich MSHD fast 1.000 Fahrten im vergangenen Jahr zu Ärzten, Therapieeinrichtungen und zum Einkauf. „Der Anstieg des Mindestlohns, den wir ausdrücklich begrüßen, aber auch rapide steigende Unterhaltskosten sind schwer abzufedern“, sagte Schulz, der eine Verbesserung durch den schrittweisen Umstieg auf geleaste Elektroautos umsetzt. Sehr gut angenommen werde

der Service Essen auf Rädern. „Geplant ist, ab Beginn nächsten Jahres, die Telefonzentrale in Mühlheim wieder zu festen Servicezeiten zu besetzen“, betonte Schulz den Willen, die AWO Mühlheim zu stärken. Über das Angebot der Herbstzeitlosen, die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit und die Beratung Angehöriger, aber auch über das aktuelle Menüangebot sowie die Leistungen des Fahrdienstes informiert das Team der AWO unter 06104 49484.

Mietpreisbremse, -spiegel und ortsübliche Vergleichsmiete

Informationen rund ums Thema

Obertshausen (NZO) Die Mietpreisbremse wurde am 1. Juni 2015 eingeführt, als Reaktion der Bundesregierung auf die zunehmend angespanntere Situation des Wohnungsmarkts in Ballungsgebieten. Im Juli 2019 wurde Obertshausen in die Mietbegrenzungsverordnung aufgenommen.

Durch das „Gesetz zur Dämpfung des Mietanstiegs auf angespannten Wohnungsmärkten“ wird in den betreffenden Gebieten die Miete bei einer Neuvermietung nicht mehr als zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen.

Bei der ortsüblichen Vergleichsmiete handelt es sich um einen repräsentativen Querschnitt von Mietern, die für vergleichbaren Wohnraum üblicherweise bezahlt werden. Das städtische Liegenschafts- und Gebäudemanagement prüfte, wie man die ortsübliche Vergleichsmiete bestimmen kann.

Der Mietspiegel ist eine der gesetzlich vorgesehenen Möglichkeiten für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete (§558 BGB) im frei finanzierten Wohnungsbau. Er bietet einen Orientierungsrahmen über die Höhe der ortsüblichen Miete für verschiedene Wohnungstypen einer Stadt, die nach Größe, Baujahr und Bezirk vergleichbar sind.

Die Stadt Obertshausen verfügt über keinen offiziellen Mietspiegel. Auf die Frage, wie man die ortsübliche Miete für die Stadt Obertshausen ermit-

teln könne, verwies das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Referat Wohnungswesen) auf die Höchstbetragsverordnung des Fehlbelegungsabgabe-Gesetzes. Für Obertshausen – nach Mietstufe vier – bedeutet dies: abhängig von Wohnungsgröße und Baujahr zwischen 7,68 und 9,87 Euro pro Quadratmeter.

Als weitere Möglichkeit, die Vergleichsmiete zu ermitteln, wurde vom Hessischen Ministerium empfohlen, die Berechnung der ortsüblichen Miete für Obertshausen über den gebührenpflichtigen Mietwertkalkulator Hessen der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation durchzuführen: www.gds.hessen.de (unter der Rubrik Produkte).

Es gibt außerdem die Möglichkeit, zur Ermittlung von Vergleichsmieten drei Vergleichswohnungen heranzuziehen. Voraussetzung ist, dass die Vergleichswohnungen mit der Wohnung des Mieters tatsächlich vergleichbar sind. Die Vergleichbarkeit ist anhand bestimmter Merkmale festzustellen (§ 558 II BGB), beispielsweise Charakter der Wohnung (Alt-/Neubau, baulicher Zustand, Erd-/Dachgeschoss, Wohnwert...), Wohnungsgröße, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage.

Ferner kann man auch ein Gutachten durch einen Mietersachverständigen zur ortsüblichen Miete für vergleichbare Wohnungen erstellen lassen.

Sommerferienprogramm des Heimat- und Geschichtsvereins

Obertshausen (NZO) An drei Tagen des Sommerferienprogrammes kann man in die traditionellen Techniken Filzen (22. August), Makramee (23. August) und Malen (24. August) eintauchen und mit den eigenen Händen ein kleines Kunstwerk entstehen lassen. Die Kurse finden statt, sobald sich mindestens sechs Personen im Alter von 6 bis 99 Jahren anmelden. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person und Kurs 20 Euro. Essen und Trinken bringt jeder selbst mit. Veranstaltungsort ist das Werkstattmuseum „Karl-Mayer-Haus“, Karl-Mayer-Straße 10. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt über die Homepage des Heimat- und Geschichtsvereins. hgv-obertshausen.de, dort bitte auf „Neuigkeiten“ gehen.

Filzen: Wir lassen Hohlkörper in Nass- und Trockentechnik entstehen, die sich zum Tier oder einer Blume entwickeln können.

Filzfunde liegen den Archäologen aus dem Wüstengebiet im heutigen Syrien vor. Es handelt sich um eine Satteldecke, nassgefärbt, mit Ornamenten, rund 7500 Jahre alt.

Ab dem Ende des 20. Jahrhunderts kommt das Trockenfilzen hinzu.

Der Ursprung hierfür liegt in der industriellen Fertigung von großen Filzmatten. Dafür werden die Filzbadeln in Halterungen befestigt und bewegen sich im Sekundentakt auf den Wollvlies. Kursleitung: Henriette Fleck M.A.

Makramee: Makramee ist alt-arabisch und bedeutet we-

ben. In der Weberei werden die Knoten auch heute noch zum Anbinden der Kettfäden an den Webbaum verwendet und zum Befestigen der Seiten und Stoffenden. Daraus hat sich eine wunderschöne Knotentechnik entwickelt, mit der man nicht nur Fäden vertuneln und befestigen kann, sondern auch hochwertige Spitzen, Stoffe und Dekorationen herstellen kann. Je nach Muster werden die Werkstücke elastisch oder fest. Es können Bänder genauso hergestellt werden wie ganze Stoffe. Die Technik eignet sich für alle biegbaren Materialien von dünnsten Garnen bis hin zu Draht oder ganz dicken Garnen/Wollen, von Pflanzenfasern bis zur Schafwolle.

Den Knoten selbst verwendet jeder von uns, wenn er sich die Schuhe mit Schnürsenkeln zubindet. Anders gezogen oder ein weiterer Faden in der Mitte machen dann aus dem einfachen Überschlagsknoten ein Kunstwerk. Leicht erlernbar und vielseitig einsetzbar. Kursleitung: Iseta Isaria.

Malen: Wir lassen Pinsel und Farbe auf Leinwand oder Papier gleiten, um den Sommer einzufangen.

Die ältesten Funde, die der Mensch hinterließ, sind eindeutig die Malereien auf den Felswänden.

In der heutigen Zeit malt man als Hobby. Früher war es ein Lehrberuf, der in sogenannten Werkstätten ausgeübt wurde. Gemälde wurden stets bestellt. Die Fotografie löste die Malerei ab. Kursleitung: Henriette Fleck M.A.

Jazz-Matinée im Museumshof

Obertshausen (NZO) Am 28. August von 11 bis 14 Uhr, Werkstattmuseum „Karl-Mayer-Haus“, Karl-Mayer-Straße 10. Bereits zum 14. Mal findet die beliebte Jazz-Matinée mit der Obertshausener Jazzband im Museumshof des Werkstatt-Museums statt. Nach der Corona-Pause in 2020 und 2021, spielt die Jazz-Band Obertshausen in neuer Formation mit Klaus Ackermann (Piano), Martin Delto (Gitarre), Thomas Jäger (Drums), Dieter Schmied (Bass), Roger Pech (Trompete)

und Reinhard Wagner (Altsaxophon). Die vielseitige Band stand lange Jahre unter der bewährten Leitung von Manfred Büttner, der Anfang des Jahres leider verstorben ist. Ihr Repertoire spannt sich von den Anfängen der Jazzgeschichte bis zu Swing und fetzig anmutenden Bebop-Motiven.

Der Eintritt beträgt 6 Euro, Kulturcard-Inhaber 5 Euro. Für alkoholische und alkoholfreie Getränke, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist ausreichend gesorgt.

Kostenlose Online-Vorträge der Energieberatung der Verbraucherzentrale

Region (NZO) Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet auch im August Online-Vorträge, um Verbraucherinnen und Verbraucher rund um das Thema Energiesparen zu informieren. Übers Internet verfolgen Interessierte live und bequem von zuhause den Online-Vortrag und können den Experten über einen Chat Fragen stellen. Die Teilnahme ist kostenlos nach Anmeldung unter verbraucherzentrale-energieberatung.de möglich.

Donnerstag, 11. August 18 bis 19 Uhr Besser heizen für Klima und Geldbeutel

Mittwoch, 17. August 12 bis 12.30 Uhr Energiesparhappchen – praktische und einfache Tipps für Ihren Haus-

halt
Donnerstag, 18. August 18 bis 19 Uhr „Sonnenklar – Solarstrom nutzen, wie es für dich passt“

Montag, 22. August 18 bis 20 Uhr Welche Heizung ist die richtige?

Ein Blick auf die Internetseite verbraucherzentrale-energieberatung.de lohnt sich, denn dort werden immer wieder neue Online-Vorträge angekündigt. Neben den Vorträgen bietet die Energieberatung der Verbraucherzentralen auch individuelle Beratungen in Energiestützpunkten und bei Interessierten zuhause an. Mehr Informationen gibt es auf verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter Telefon 0800 809802400.

**17. AUG
2022**
Beginn 18 Uhr



INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Anmeldung ist erforderlich!
Die Veranstaltung findet entsprechend der 2G+ Regelung statt.

Indonesien, Thailand und jetzt Obertshausen

Perfekte Lösung für Wartung und Pflege der gesamten IT-Systeme der AWO Obertshausen

Obertshausen (NZO) Eine gut funktionierende IT-Infrastruktur erspart viel Ärger und Verdruss bei Kundinnen und Kunden und erleichtert dem Mitarbeiterteam die tägliche Arbeit. Grund genug für den Vorstand der AWO Obertshausen, die perfekte Lösung für Wartung und Pflege der gesamten IT-Systeme des inzwischen 136 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigenden Sozialunternehmens zu suchen. Fündig wurde der AWO-Vorstand mit seinem ehrenamtlichen Geschäftsführer Rudolf Schulz in Obertshausen selbst. Informatiker Fabricio Agostino Aber mit seinem achtköpfigen Unternehmen Fagos-IT in der Bahnhofstraße 28 gewährleistet ab sofort den vollständigen Kundendienst für das bestehende Netzwerk. Dazu zählen unter anderem regelmäßige Systemupdates, die Kontrolle der Backups, die Betreuung der Server, die Zugangsverwaltung der Mitarbeiter, telefonischer Support bei Problemen sowie

eine ausgeklügelte Fernwartung. „Innerhalb von nur zwei Stunden ist ein Spezialist von Fagos-IT bei uns, wenn es in den Bereichen unserer Pflegedienste, dem Essen auf Rädern und der Wohnungsbetreuung Probleme mit der Telefonanlage, dem Netzwerk oder nur einem PC geben sollte“, freut sich Schulz, der Fagos-IT den Service auch für die Abteilungen AWO Wald- und Naturkindergärten und AWO Immobilien sowie den AWO Ortsverein übertragen hat. „Wenn die IT gestört ist oder gar ausfällt, kann in vielen Bereichen nicht mehr gearbeitet werden“, stellt Aber die Bedeutung einer perfekt funktionierenden IT-Infrastruktur heraus. Um den Einstieg zu erleichtern, hat Silvia Acemi, Vorsitzende des Ortsvereins, die größten Technik-Probleme aller Abteilungen gesammelt. „Wir verschaffen uns erst einmal ein Bild von der vorhandenen Technik, um das

System so rasch wie möglich optimieren zu können“, beschreibt Aber den Einstieg in seine Tätigkeit bei der AWO Obertshausen und verspricht, dass viele Probleme innerhalb weniger Minuten per Fernwartung gelöst werden könnten. Sollte im Falle einer Störung doch einmal ein Fachmann vor Ort aktiv werden müssen, stellt sich der Firmensitz an der Bahnhofstraße als großer Vorteil heraus. Selbst zu Fuß wäre ein Fagos-IT-Fachmann innerhalb von nur 20 Minuten bei der AWO Obertshausen. Für den Fall eines Problems hat Aber eine exklusive Hotline-Nummer für die AWO Obertshausen eingerichtet. „Länder wie Indonesien und Thailand, aber auch afrikanische Staaten, in denen ich tätig war, sind uns technisch meilenweit voraus, allein schon, weil sie viel früher mit der Digitalisierung begonnen haben“, sieht Aber großes Optimierungspotential in Obertshausen.



Ein Bild aus früheren Zeiten.

(Fotos: privat)

Unterhaltung für die ganze Familie

Kerb Hausen am 3. und 4. September

Obertshausen (NZO) Der Vereinsring Obertshausen wird im Stadtteil Hausen dieses Jahr erneut mit der TGS Hausen die Kerb ausrichten. In Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde und einige Vereine wird die diesjährige Kerb auf dem Gelände der TGS Hausen an der Aachener Straße stattfinden.

Erfreulich ist aber auch die Teilnahme von Schaustellern wie Pfeilwerfen, Greifer, Süßigkeiten, Karussell, Schiffschaukel, usw. die am Samstag und Sonntag Ihre Stände aufbauen werden.

Sechs Vereine, die TGS Hausen, der TV Hausen, die Sängerkunst Hausen, der EventKulturClub, der ZVB sowie die Tausendfüßler und der Wirt der Waldschänke werden für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Beginn ist am Samstag, 3. September, ab 16.30 Uhr mit dem Treffen der Vereine und dem Kerbborsch an der Pius Kirche wo um 17 Uhr Pfarrer Schneider die Kerbgemeinde zum



Kerbborsch-Beerdigung zum Kerb-Ausklang.

Kerb-Gottesdienst erwartet. Im Anschluss startet der Festzug zur TGS Hausen wo gegen 18.30 Uhr der Bieranstich und Aufstellung des Kerbborsch stattfinden wird und ab 19.30 Uhr Kerbtanz mit der Band „LET'S GO XXL“ Am Sonntag, 4. September, ab 11 Uhr Frührschoppen und Platzkonzert mit dem Blasorchester der Sportunion Mühlheim und der Big Band der Firma Karl Mayer, ab 15 Uhr

Familiennachmittag mit Spiele und Unterhaltung für Kinder durch die Jugendförderung der Stadt Obertshausen und Musikalischer Unterhaltung mit „DUO REINHARD & HEIKE“, gegen 18 Uhr findet die Kerbborsch-Beerdigung statt und um 19 Uhr Kerbausklang. Der Vereinsring lädt hiermit die gesamte Bevölkerung ein und erhofft sich einen guten Besuch an beide Kerbtage an der Aachener Straße.



Silvia Acemi, Vorsitzende des AWO Ortsvereins, Rudolf Schulz, ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen und Fabricio Agostino Aber, Inhaber von Fagos-IT unterzeichnen den Wartungs-Vertrag. (Foto: AWO)

Geeigneter Wohnraum weiter gesucht

Bis zu 200 Menschen können in der neuen Gemeinschaftsunterkunft in Obertshausen Zuflucht finden

Obertshausen (NZO) Das ehemalige Karl-Mayer-Motel in Obertshausen wurde in den vergangenen Wochen umgebaut, um geflüchtete Menschen aus der Ukraine aufzunehmen. Beispielsweise wurde in jedem Zimmer eine kleine Küchenzeile inklusive Herd und Kühlschrank eingebaut, damit sich die Bewohnenden selbst versorgen können. Voraussichtlich ab der kommenden Woche wird das Gebäude bezogen. Am Dienstagvormittag stellten Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Offenbach im Beisein der Stadträtin Hildegard Knorr von der Stadt Obertshausen die Räumlichkeiten vor.

Es stehen bis zu 200 Betten in rund 50 Zimmern zur Verfügung. Die Zimmer mit eigenen Bädern sowie einer Koch- und Kühlmöglichkeit stellen ein gewisses Maß an Privatsphäre sicher. Der Gemeinschaftsraum steht für Unterricht, Kur-



Außenfassade der Gemeinschaftsunterkunft in Obertshausen.

(Fotos: Kreis Offenbach)

se und andere Aktivitäten zur Verfügung. Auch ein Büro für die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die vor Ort die Geflüchteten betreuen, wurde eingerichtet.

„Im Kreis Offenbach sind aktuell knapp 3.000 Geflüchtete aus der Ukraine bei der Ausländerbehörde registriert“, sagt Landrat Oliver Quilling. „Die meisten haben wir in Ge-

meinschaftsunterkünften untergebracht. Deswegen suchen wir auch weiterhin geeigneten Wohnraum, denn auch eine gute Gemeinschaftsunterkunft ist keine Dauerlösung.“



Wohnraum in der Gemeinschaftsunterkunft.

„Als sich abgezeichnet hat, dass vermehrt Flüchtlinge nach Deutschland kommen, hat auch der Kreis Offenbach nach Immobilien geschaut, die sich als Gemeinschaftsunterkunft eignen. Wir haben dann den

Kontakt zwischen dem Besitzer und dem Kreis hergestellt, das Ergebnis der Gespräche und der anschließenden Sanierungsarbeiten ist nun sichtbar“, sagt Erster Stadtrat und Sozialdezernent Michael Möser.

Neue Idee fürs Nachhilfe-Camp 2023

Unter freiem Himmel lernen für die Prüfung

Obertshausen (NZO) Zum zweiten Mal stand in Obertshausen das Nachhilfe-Camp als Prüfungsvorbereitung auf dem Jahreskalender der städtischen Kinder- und Jugendförderung. Jüngst haben sich die Akteure im Nachgang zu einer Besprechung getroffen, um den Ablauf zu reflektieren. So ist in dieser Runde bereits die Idee geboren worden, im nächsten Jahr alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Nachhilfe-Camps zu einem Nachtreffen ins Jugendzentrum (JUZ) einzuladen. Dort sei dann ein gemütlicher Abend geplant - abseits von Mathe, Deutsch und Englisch. „Aber wir möchten dann gern bei den Schülerinnen und Schülern des kommenden Jahres erfragen, wie die Prüfungen gelaufen sind“, teilt Oliver Spahn vom Team der Kinder- und Jugendförderung mit.

Aber zurück zum Nachhilfe-Camp 2022: Das Angebot richtete sich an Absolventinnen und Absolventen der Abschlussklassen neun der Hauptschule sowie zehn der Realschule. Veranstaltet wurde das diesjährige Nachhilfe-Camp von der Kinder- und Jugendförderung in Zusammenarbeit mit einem Nachhilfeeinstituten. Täglich standen viereinhalb Stunden Nachhilfe für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik auf dem Stundenplan, um auf die bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten. Die Anmeldung fand in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Hermann-Hesse-Schule statt. Das Nachhilfecamp war für die Schülerinnen und Schüler



Pläne für das Nachhilfe-Camp 2023 haben bereits (von links) Oliver Spahn (Mitarbeiter Kinder- und Jugendförderung), David Dröge (Team Kinder- und Jugendförderung), Zeynep Bozdog (Mitarbeiterin Lernforum) sowie Angela Wurzel (Leiterin Lernforum).

(Foto: Kinder- und Jugendförderung)

kostenfrei und fand in lockerer Atmosphäre im städtischen Sportzentrum an der Badstraße statt.

Im Sportzentrum wurde ein Camp, bestehend aus großen Zelten, die als Sonnen- beziehungsweise Regenschutzdienten, sowie einem Bauwagen aufgebaut. Unter freiem Himmel widmeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Lerninhalten. „Das Angebot grenzte sich damit deutlich vom schulischen Kontext und anderen Nachhilfeangeboten ab“, erklärt Oliver Spahn. „Lernen an der frischen Luft mit der Möglichkeit, sich zwischendrin mal die Füße zu vertreten, ist Teil unseres Konzeptes.“

In der Woche vor den Prüfungen wurden täglich drei Nachhilfeböcke à 90 Minuten angeboten. Haupt- und Realschüler nahmen gemeinsam am Unterricht in neuer Umgebung teil. Intensiver wurde es dann nochmal in den Tagen direkt vor den Prüfungen, da gab es jeweils zwei Blöcke, die explizit für diejenigen gedacht waren, die am Folgetag ihre Prüfung absolvierten. In den Pausen zwischen den Nachhilfeböcken sorgte das Team der Kinder- und Jugendförderung für Erfrischungen und Stärkung. Nachhilfe in Mathe gab David Dröge. Er ist Lehramtsstudent für den Gymnasialzweig - unter anderem für das Fach Mathematik - und arbeitet au-

ßerdem im Team der Kinder- und Jugendförderung. Für die Fächer Deutsch und Englisch wurden Nachhilfeeherinnen und Nachhilfeeherer aus dem Nachhilfeeinstituten „Lernforum - Obertshausen“ engagiert. Und so konnten die Schülerinnen und Schüler den Nachhilfeeherern des Camps zum einen letzte Fragen vor den Prüfungen stellen, zum anderen aber auch die ganze Woche an den Nachhilfekursen in allen drei Fächern teilnehmen. Das Projekt wurde im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) gefördert.

Geburtstagskinder

13.08. Joachim Eckhardt,	70 Jahre
15.08. Maria Keller,	80 Jahre
16.08. Margarete Bender,	90 Jahre
17.08. Annelies Brenner,	80 Jahre
17.08. Erika Ringel,	80 Jahre
18.08. Monika Pfrötzschner,	75 Jahre
Diamantene Hochzeit	
17.08. Rosemarie und Karl-Heinz Ehnes	
Goldene Hochzeit	
18.08. Hildegund und Roland Handl	

Apotheken-Notdienst

- 12.08. PAM Apotheke
Königsberger Str. 2, Obertshausen, Tel. 06104/4099188
- 13.08. Flora Apotheke
Dreieichstr. 27, Obertshausen, Tel. 06104/71650
- 14.08. Rathaus Apotheke
Schubertstr. 5, Obertshausen, Tel. 06104/73536
- 15.08. Bahnhof Apotheke
Bahnhofstr. 21, Obertshausen, Tel. 06104/41503
- 16.08. Birkenwald Apotheke
Birkenwaldstr. 1-3, Obertshausen, Tel. 06104/73388
- 17.08. Neue Raths Apotheke
Bahnhofstr. 1, Mühlheim, Tel. 06108/97880
- 18.08. Main Apotheke
Hanauer Str. 15, Mühlheim, Tel. 06108/73914

Weiterhin verkürzte Öffnungszeiten im Bürgerbüro

Dietzenbach (NZO) Das Bürgerbüro der Kreisverwaltung behält bis voraussichtlich zum Ende der Sommerferien die verkürzten Öffnungszeiten bei, da die Personalsituation weiterhin angespannt ist. Montags, dienstags und donnerstags ist von 7.30 bis 14 Uhr geöffnet. Mittwochs hat das Bürgerbüro komplett geschlossen. Freitags bleiben die Servicezeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr. Die Zeiten für den Service-schalter zur Beantragung der Umstellung des Papierführerscheins auf die neuen EU-Kartenführerscheine bleiben davon unberührt. Geöffnet ist

dieser montags bis donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr, auch am Mittwoch. Da dieser Service aktuell sehr gut angenommen wird, kann es zu Wartezeiten kommen. Viele Dienstleistungen der Kreisverwaltung können bequem von zuhause aus beantragt werden. Diese sind unter www.kreis-offenbach.de/Online-Dienste aufzurufen. Wer ein Formular benötigt, kann dieses unter www.kreis-offenbach.de/Formulare herunterladen. Allgemeine Anliegen können per E-Mail an info@kreis-offenbach.de an die Kreisverwaltung gesendet werden.

Kreis vergibt Bürgerpreis für ehrenamtliche Sozialarbeit

Vorschläge bis 15. September einreichen

Kreis Offenbach (NZO) Der Kreis Offenbach vergibt seit dem Jahr 1986 den Bürgerpreis für ehrenamtliche Sozialarbeit. Ausgezeichnet werden Menschen, die sich in ihrer Freizeit für eine solidarische und soziale Gesellschaft einsetzen. In diesem Jahr wird der Bürgerpreis für herausragende ehrenamtliche Arbeit unter pandemischen Bedingungen zugunsten von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien vergeben.

Vorschläge für den Bürgerpreis können bis zum 15. Sep-

tember beim Kreis Offenbach, Bereich Förderung des Ehrenamts, Sport und Kultur, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach, E-Mail s.triller@kreis-offenbach.de, eingereicht werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben ein Vorschlagsrecht. Die Auswahl der Preisträgerin oder des Preisträgers orientiert sich am Wirken in besonders herausfordernden, aber auch aktuellen Handlungsfeldern sozialer Arbeit. Die Bewerbungsunterlagen sollten einen detaillierten Überblick über den Grad des ehrenamtlichen Einsatzes geben. Bewertet werden unter anderem die Dauer, die Vorbildlichkeit, Kreativität und Hartnäckigkeit sowie die Motivation anderer Menschen, sich ebenfalls einzubringen.

Die in Frage kommenden Einzelpersonen sollten im Kreis Offenbach wohnen. Die zu würdigende Arbeit muss Kindern und Jugendlichen im Kreisgebiet zugutekommen. Der Preis ist mit bis zu 2.000 Euro dotiert. Weitere Informationen unter www.kreis-offenbach.de/bürgerpreis-für-ehrenamtliche-sozialarbeit.

Seligenstadt (NZO) Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Asklepios Klinik Seligenstadt unter Leitung von Chefarzt Dr. Klaus Eisenbeis baut ihr Leistungsangebot weiter aus und bietet ab sofort auch die Versorgung von Verletzungen und Erkrankungen der Wirbelsäule an.

„Das Thema Wirbelsäule war bis heute das Einzige, das uns in unserem Portfolio noch gefehlt hat“, sagt Dr. Eisenbeis. „Bisher mussten wir Patienten mit Verletzungen und auch nichttraumatischen Erkrankungen der Wirbelsäule oftmals in andere, weiter entfernte Kliniken zur operativen Versorgung verlegen. Das hat nun ein Ende. Künftig können solche Patienten auch in unserem Hause versorgt werden, was vor allem Patienten aber auch Angehörigen weite Wege erspart“, freut sich der Chefarzt. Diese Versorgungsmöglichkeit hat sich aus einer engen Kooperation mit dem weit überregional bekannten Wirbelsäulen- und Skoliosezentrum der Asklepios Paulinen Klinik in Wiesbaden unter Prof. Dr. Niemeyer ergeben. Der leitende Arzt dieses Zentrums, Herr Dr. Peer Joechel,

Wirbelsäulenchirurgie in der Asklepios Klinik Seligenstadt

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie wird weiter ausgebaut



Im Bild von links: Dr. Eisenbeis (Ärztlicher Direktor & Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie); Dr. Joechel (Leitender Arzt Wirbelsäulen- und Skoliosezentrum Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden) und Uwe Jansen (Geschäftsführer). (Foto: Asklepios)

wird ab sofort operative Wirbelsäuleneingriffe vor Ort an der Asklepios Klinik in Seligenstadt durchführen. Dr. Joechel ist ausgewiesener Experte für minimalinvasive und endoskopische Wirbelsäulen-chirurgie. Seine Ausbildung absolvierte er an der berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik in Murnau und ist seit zehn Jahren Leitender Arzt im Wirbelsäulen-zentrum der Asklepios Paulinen Klinik in Wiesbaden, das im letzten

Jahr als nationales Wirbelsäulen-Spezialzentrum zertifiziert wurde. Seit 2011 ist er als Ausbilder für endoskopische Wirbelsäulenoperationen national und international tätig. Vor seiner Tätigkeit als Arzt war er über zehn Jahre Mitglied der Deutschen Bob-Nationalmannschaft (u.a. Weltmeister im 2er-Bob 1993). Nicht zuletzt daher sind ihm schonende Operationsmethoden ein wichtiges Anliegen.

Neben der Tätigkeit im Opera-

tionssaal wird Herr Dr. Joechel in unserer Klinik auch Beratungstermine für Erkrankungen der Wirbelsäulen anbieten. Behandelt wird das gesamte Spektrum von Wirbelsäulenerkrankungen, angefangen bei überlastungs- oder verschleißbedingten Rückenschmerzen über Verletzungen von Wirbelkörpern durch Unfälle oder Osteoporose bis hin zu sowohl angeborenen als auch erworbenen Fehlbildungen und Instabilitäten. Im Focus dieser Beratungen steht dabei die Entscheidung, ob eine operative Behandlung des Wirbelsäulenleidens erforderlich ist.

„Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Dr. Joechel und bin froh, dass diese Kooperation zustande gekommen ist. Bedeutet sie doch eine Komplettierung des Leistungsangebotes der Asklepios Klinik in Seligenstadt und damit eine ganz wesentliche Verbesserung der medizinischen Versorgung des Kreises Offenbach und der Region“, sagt Dr. Eisenbeis. Beratungstermine Dr. Joechel: Dienstags 8 bis 10 Uhr in der Asklepios Klinik Seligenstadt. Kontakt: Sabrina Kohn, S.Kohn@Asklepios.com, Tel: 06182/83-62225.

Impressum

NEUE ZEITUNG
OBERTSHAUSEN
(aus der Heimat)

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags wöchentlich in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,

Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,

Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarramt Herz Jesu

gemeinsames Picknick

Freitag, 12. August

9.00 Uhr: Amt, Herz-Jesu Kirche

Samstag, 13. August

16.00 Uhr: Beichte, Kirche Sankt Thomas Morus 17.00 Uhr: Vorabendmesse, St. Thomas Morus Kirche

Sonntag, 14. August

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Sankt Thomas Morus

Montag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

9.30 Uhr: Mariä Aufnahme in den Himmel - Messe mit Kräuterweihe, Kirche Sankt Thomas Morus; anschließend Lichterprozession zur Lourdes-Grotte im Pfarrgarten St. Thomas Morus

19.00 Uhr: Mariä Aufnahme in den Himmel - Messe mit Kräuterweihe, Kirche Herz Jesu

Dienstag, 16. August

9.00 Uhr: Amt, Kirche Sankt Thomas Morus

Freitag, 19. August

9.00 Uhr: Amt, Herz-Jesu Kirche

Samstag, 20. August

9.00 Uhr: Beichte, Kirche Sankt Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse, St. Thomas Morus Kirche

Sonntag, 21. August

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Sankt Thomas Morus

Montag, 22. August

9.00 Uhr: Amt, Kirche Herz Jesu

11.00 Uhr: Reisesegen der Zeltlagereteilnehmer, Kirche Sankt Thomas Morus

Dienstag, 23. August

9.00 Uhr: Amt, Kirche Sankt Thomas Morus

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Freitag, 12. August

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Samstag, 13. August

18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Dienstag, 16. August

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Mittwoch, 17. August

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 19. August

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Samstag, 20. August

18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 21. August

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Dienstag, 23. August

18.30 Uhr: Rochuswallfahrt nach Bingen, die Messfeier entfällt

Mittwoch, 24. August

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 26. August

18.30 Uhr: Pfarrgarten am PSH: Open-Air-Gottesdienst, anschl.

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga)

Der Eine-Welt-Kiosk und die Bücherkiste haben geöffnet.

Sonntag, 21. August

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Missionar Armin Kniesz)

Die Bücherkiste hat geöffnet.

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

11.30 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfarrerin Kornelia Kachunga

Der LivingRoom macht Sommerpause

Im August macht der LivingRoom Sommerpause. Am 6. September geht es nach der Sommerpause wieder los.

Sommerbibelschule 2022

Dieses Jahr bieten wir wieder unsere Sommerbibelschule an 6 Abenden in den hessischen Schulferien an. Unter dem Motto „Wie lese und verstehe ich das Alte Testament?“ laden wir euch jeweils donnerstags um 20 Uhr ein, euren Horizont zu erweitern und im gemeinsamen Austausch Antworten auf die manchmal schwierig erscheinenden Themen der Bibel und das Alte Testament zu finden! Referenten sind diesmal: Missionar Manuel Becker, Pfr. Michael Zlamal, Pfrn. Kornelia Kachunga, Dr. Doris Lenhard und Matthias Lenhard.

Ausflug für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung: Am 31. August macht der Frauenkreis einen Ausflug und wir besuchen die Ev. Marienschwestern in Darmstadt. Kostenbeitrag für die Busfahrt sind 20 Euro. Anmeldung bitte bis zum 21. August über das Gemeindebüro (info@waldkirche-obertshausen.de) – es können maximal 40 Personen mitfahren.

Programm:

10.45 Uhr Treffpunkt am Parkplatz vor der Waldkirche

12 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Nicht im Kostenbeitrag enthalten)

14 Uhr Ankunft auf Kanaan bei den Schwestern

15 Uhr Teilnahme am Gebet der Gemeinschaft

Danach Kaffee und eine kleine Führung über Kanaan.

18 Uhr Ankunft in Obertshausen

Gebetskreis für verfolgte Christen

In vielen Ländern unserer Welt werden Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. In einem Gebetskreis wollen wir für sie beten. Wer Interesse hat und mitbeten will, kann sich gerne bei Kornelia Kachunga (kornelia.kachunga@waldkirche-obertshausen.de) melden.

Traueranzeigen
Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0

Zu Lebzeiten viele Projekte mit auf den Weg gebracht

Stadt trauert um Geistlichen Rat Pfarrer i.R. Hans-Jürgen König

Obertshausen (NZO) Am vergangenen Donnerstag haben die Kirchenglocken von St. Pius nur für ihn geläutet: den früheren Hausener Pfarrer Hans-Jürgen König. Im Alter von 79 Jahren ist Geistlicher Rat Pfarrer i.R. Hans-Jürgen König am 28. Juli verstorben.

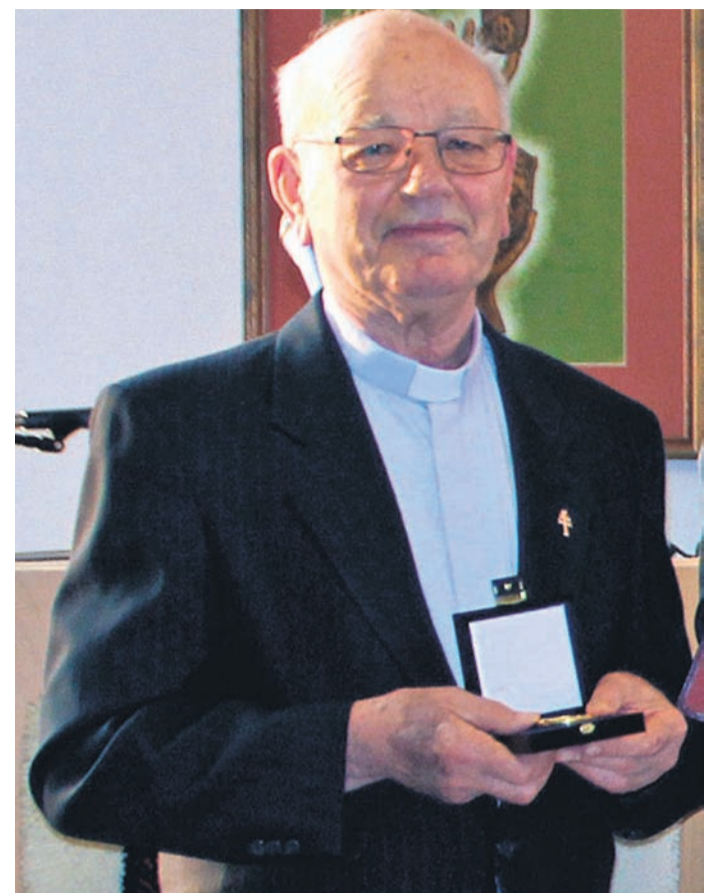
Mit einem Requiem am 4. August hat die Gemeinde nun in der St.-Pius-Kirche Abschied genommen. Die Beisetzung erfolgte anschließend in der Gruft der Kirche an der Gumbertseestraße. Auch die Stadt Obertshausen trauert um den engagierten früheren Pfarrer. Geboren wurde er am 21. Juli 1943 in Frankfurt. Schon als Messdiener hatte er den Wunsch Priester zu werden. Seine Priesterweihe empfing er am 10. Juli 1971 im Mainzer Dom. Nach seinen Kaplanjahren in Ober-Erlenbach, Dieburg und Alzey wurde er 1976 Pfarrer in Brauerschwend und Romrod-Groß-Felda. Nach zehn Jahren in Oberhessen führte ihn sein beruflicher Weg nach Hausen, wo er knapp 30 Jahre als Pfarrer im Dienst der Pfarrgemeinde St. Josef/St. Pius war.

Er habe in ökumenischer Offenheit die katholische Identität

gelebt, teilt das Bischöfliche Ordinariat mit. Und so war er immer für alle Menschen Obertshausens da. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und ihre Anliegen. Als Seelsorger spendete Pfarrer Hans-Jürgen König vielen Alten und Kranken in schweren Stunden Trost. So war ihm nie ein Weg zu weit oder zu beschwerlich, seine Gemeindemitglieder in Krankenhäusern oder Pflege- und Altenheimen zu besuchen. Für sein Engagement erhielt Pfarrer i.R. Hans-Jürgen König 2019 die Goldene Verdienstmedaille der Stadt. So hatte Geistlicher Rat Hans-Jürgen König neben seiner pastoralen Arbeit auch einige bauliche Projekte mit auf den Weg gebracht: So etwa die Erweiterung und Grundsanierung des Kindergartens St. Josef oder die originalgetreue Sanierung der Pius-Kirche.

Die Begleitung der Wallfahrten nach Walldürn, Liebfrauenheide und auf den Rochusberg waren Pfarrer König ebenso wichtig wie das Gemeindeprojekt „Finanzielle Unterstützung eines Krankenhauses in Polpur/Indien“.

Auch daran, dass die Pius-Kirche einen Glockenturm erhielt, war Geistlicher Rat Hans-Jürgen maßgeblich beteiligt.



Pfarrer i.R. Hans-Jürgen König wurde auf Empfehlung des Ersten Stadtrats a.D. Hubert Gerhards 2019 mit der goldenen Verdienstmedaille der Stadt Obertshausen ausgezeichnet.

Foto: Christiane Rauch/Stadt Obertshausen

Vier Jahrzehnte lang war der Kirchturm von St. Pius ohne Glocken. Seit 2006 läuten dort welche. Die Hausener Pfarrgemeinde stieß in Aachen auf das Geläut, welches dort nicht mehr benötigt wurde und für St. Pius passte. Am 19. März

2006 weihte Generalvikar Dietmar Giebelmann in einer Festmesse die vier neuen Glocken. Und so wird künftig mit den Glocken von St. Pius auch die Erinnerung an den lebensfrohen Pfarrer Hans-Jürgen König mitklingen.

Asklepios Klinik Langen spendet für das KinderPalliativTeam Südhessen

2.000 Euro kamen anlässlich Tagung für Minimal-Invasive Chirurgie zusammen

Langen (NZO) Überreicht wurde der Scheck von Dr. Alexander Buia, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie an Andrea Beckmann, Pressesprecherin und Leitung Fundraising des KinderPalliativTeams Südhessen.

Das Team von Dr. Buia, hatte die Gelder anlässlich der 17. Rhein-Main Tagung für Minimal-Invasive Chirurgie gesammelt. Die Asklepios Klinik Langen verzichtete für den guten Zweck auf eine Kongressgebühr der Teilnehmer und bat stattdessen um eine freiwillige Spende für das

KinderPalliativTeam Südhessen. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Teilnehmer unserer Bitte nachgekommen sind und eine Spende entrichtet haben“, so Dr. Buia. Das KinderPalliativTeam, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert, war auf dem Kongress mit einem Stand vertreten. Das Team hat das Forum genutzt, um kräftig für die eigene Sache zu werben und den Bekanntheitsgrad der gemeinnützigen Einrichtung und deren wertvolle Arbeit erhöhen. Das KinderPalliativTeam Südhessen macht es Familien mit unheilbar kranken Kindern und Jugendli-

chen möglich, die verbleibende Zeit gemeinsam zu Hause verbringen zu können. Das Team betreut derzeit pro Jahr rund 120 schwerstkranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. Hierbei stehen natürlich die kleinen Patienten im Vordergrund, doch benötigen auch deren Familien eine besondere Betreuung.

Die Betreuung von unheilbar kranken Kindern ist für viele Familien eine enorme Belastung und Zerreißprobe. „Leider halten viele Partnerschaften diese enorme Belastung nicht aus und die Scheidungsrate nach dem Ver-

lust eines Kindes liegt bei circa 75 Prozent. Daher möchten wir auch den Eltern und Geschwistern schwerstkranker Kinder die notwendige psychologische Unterstützung zukommen lassen, die sie benötigen. Hierfür haben wir z. B. mittlerweile eine Psychologin in Vollzeit angestellt, die Familien in Krisensituationen sofort betreuen kann. Diese Stelle finanzieren wir ausschließlich durch Spenden. Daher freuen wir uns sehr über Spenden wie die der Asklepios Klinik Langen, mit denen wir dieses Angebot sichern können“, so Andrea Beckmann.



Im Bild (v.l.): Andrea Beckmann, Pressesprecherin und Leitung Fundraising des KinderPalliativTeams Südhessen, Juliane Wolff, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Asklepios Klinik Langen, Sibel Oguz, Assistenzärztin, Anja Bukvarevic, Assistentin, und Dr. Alexander Buia, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie der Asklepios Klinik Langen. (Foto: Asklepios)

Vereinsleben

TGS-Leichtathleten auch beim eigenen Volkslauf dabei

Nach zwei Jahren als virtuelle Ausgabe endlich wieder live

Hausen (NZO) Beim diesjährigen Volkslauf der TGS Hausen, der erste nach zwei Jahren virtueller Ausführung, starteten auch einige Leichtathleten der TGS Hausen. Diesmal dabei waren Thilo Büttner, Johannes Büttner, Hendrik Zimmermann, Christopher Rackelmann, Sebastian Glaw und Magdalena Rackelmann.

Thilo Büttner lief mit dem Halbmarathon die längste Strecke für die Leichtathleten an diesem Tag. In einer Zeit von 1:31,01 Stunden kam Thilo Büttner in der Altersklasse M50 auf dem 3. Platz ins Ziel und musste sogar einen Sturz im Wald verkraften. In der Jugend starteten die meisten Sportler für die Leichtathleten. In der MU16 stellten sich mit Johannes Büttner und Hendrik Zimmermann zwei Sportler der 5 Kilometer Distanz. Beide absolvierten ihren ersten Lauf über so eine lange Distanz souverän und kamen am Ende gemeinsam durchs Ziel. Johannes Büttner belegte den 4. Platz und Hendrik Zimmermann den 5. Platz mit einer Zeit von 25:39 Minuten. Da beide zeitgleich durchs Ziel gelaufen waren musste die netto Zeit über die Platzierung entscheiden und hier war Johannes Büttner eine Sekunde vor Hendrik Zimmermann gewesen.



Fünf Nachwuchsathleten der TGS Hausen nahmen am Volkslauf teil.

(Foto: TGS)

Beim Ein-Kilometer-Schülerlauf in der Altersklasse MU12 traten Christopher Rackelmann und Sebastian Glaw an. In einer Zeit von 4:41,5 Minuten erreichte Christopher Rackelmann das Ziel und errang den 8. Platz. Seinen ersten Wettkampf überhaupt für die TGS Leichtathleten absolvierte Sebastian Glaw und erreichte mit einer Zeit von 4:47,1 Mi-

nuten den 10. Platz.

Magdalena Rackelmann startete ebenfalls über die einen Kilometer Distanz in der Altersklasse WU10. In einer Zeit von 5:14,1 Minuten erlief sich Magdalena Rackelmann den 9. Platz in ihrem Wettkampf. Alle Schülerläufe über einen Kilometer und weniger wurden vollständig auf der TGS gelaufen.

Ein Leichtathlet startete nicht für die TGS, sondern für seinen aktuellen Arbeitgeber. In der Altersklasse MU18 nahm Joris Wilhelm ebenfalls über die 5Kilometer Distanz teil. Mit einer Zeit von 28:39 Minuten sicherte sich Joris Wilhelm den 1. Platz in seinem Lauf. Für alle Sportler war es eine Wettkampfpremiere über solche Distanzen.

Besucherkreis der Musikschule startet neu

Aufführungen und Konzerte im Rhein-Main-Gebiet erleben

Obertshausen (NZO) Für die Spielzeit 2022/2023 hat die Musikschule der Stadt Obertshausen den treuen und höchst willkommenen neuen Mitgliedern des Besucherkreises ein attraktives Programm zusammengestellt.

Nach langer Corona-Pause erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der nächsten Spielzeit hochwertige musikalische Aufführungen beliebter Opern und ein Konzert im Rahmen des schon seit mehr als 30 Jahren angebotenen Besucherkreises. Ein Konzert in der Alten Oper und fünf Neuinszenierungen in der Region mit „Fidelio“ (Ludwig van Beethoven), „Die Zauberin“ (Peter I. Tschaikowski), „La Traviata“ (Giuseppe Verdi), „Le Villi/Pagliacci“ (Giacomo Puccini/Ruggiero Leoncavallo), „Eugen

Onegin“ (Pjotr I. Tschaikowski) sowie das London Philharmonic Orchestra mit dem Pianisten Daniil Trifonov stehen auf dem Programm.

Eine gute Eintrittskarte, die Hin- und Rückfahrt per Bus sowie Einführungen vor jeder Veranstaltung mit Hörbeispielen bilden das Paket, das die Musikschule allen Musikfreunden Musikfreunden anbietet. Inspirierende und angenehme Stunden mit Gleichgesinnten sind auch in der bevorstehenden Spielzeit wieder gute Gründe für eine Teilnahme.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon: 06104 7034101. Anmeldungen nimmt das Team der Musikschule bis spätestens Freitag, 2. September, entgegen.

Reise der Kolpingsfamilie in den Schwarzwald

Obertshausen (NZO) Die Kolpingsfamilie Obertshausen unternimmt in der Zeit vom 2. bis 9. Oktober eine Reise ins Hammersbachtal nach Oberhammersbach.

Das Städtchen liegt am Fusse des höchsten Berges im mittleren Schwarzwald (Brandenkopf 950 m hoch). Von dort werden diverse Tagesfahrten unternommen: wie eine Schwarzwaldrundfahrt mit Erklärungen durch einen Reisebegleiter über das Schwarzwaldhaus, den Ballonhut, die Kuckuck-

suhr (sie ist nicht nur eine Zeitanzeige) und diverse Städte wie St. Georgen Stadt und Kloster, Triberg mit Wasserfälle, Zell am Hammersbach, sowie Freudenstadt.

Die Voraussetzung sind drei bis vier Corona-Impfungen und jeden morgen wird ein Corona-Schnelltest durchgeführt bevor man mit der Tagesfahrt beginnt.

Anmeldung bei Walter und Renate Kretschmer (Im Hain 17 63179 Obertshausen, Tel. 49163).

Aktiv werden für eine demokratische Gesellschaft

Partnerschaft für Demokratie Kreis Offenbach stärkt mit Förderung insbesondere Projekte, die offene Begegnungsräume schaffen und für eine vielfältige Gesellschaft Position beziehen

Kreis Offenbach (NZO) Die Partnerschaft für Demokratie (Pfd) Kreis Offenbach ruft insbesondere Vereine und Initiativen im Kreis Offenbach für die zweite Jahreshälfte dazu auf, sich für eine Projektförderung im Bereich von zwei Schwerpunkten zu bewerben. Das Fördergebiet besteht aus 9 kreisangehörigen Kommunen ohne Dietzenbach, Langen, Heusenstamm und Neu-Isenburg, da diese eigene „Partnerschaften für Demokratie (Pfd)“ haben. Projekte mit offenen und niedrigschwelligen Begegnungsformaten oder Aktionen mit einer klaren Botschaft für eine vielfältige Gesellschaft haben gute Chancen auf eine Förderung. Bereits seit 2015 ist die Partnerschaft in den Themenfeldern Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung und Extremismusprävention im Kreis Offenbach tätig. Finanziert wird das vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport. Dadurch konnten in den letzten Jahren vielfältige Projektideen

umgesetzt werden. In Schulen wurden theaterpädagogische Workshops durchgeführt, das von Menschen mit Fluchterfahrung geprägte Musikprojekt Grenzenlos hat eine CD mit von Fluchterfahrungen geprägten Perspektiven produziert und in Mühlheim organisierte das dortige „Bündnis Bunt statt Braun“ am Ort der NS-Bücherverbrennung im Jahr 1933 eine szenische Lesung zu Texten von im Nationalsozialismus verfolgten Schriftstellerinnen und Schriftstellern.

Über die Förderung von eingehenden Projektanträgen entscheidet ein Gremium engagierter Menschen aus dem Kreis Offenbach: der Begleitausschuss (BGA). Brigitte Speidel-Frey ist seit Januar 2021 Mitglied im Ausschuss. Mit dem Netzwerk für Flüchtlinge Rödermark e.V. hat sie als 1. Vorsitzende auch schon eigene Projekte beantragt und durchgeführt: zum Beispiel einen Fahrradkurs für geflüchtete Frauen. Wie auch andere ist Brigitte Speidel-Frey aufgrund ihres unermüdeten Engagements in den Begleitausschuss berufen worden. Ihre Motivation sowie die Motivation ihrer

Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Ausschuss benennt sie klar: „Wir möchten Demokratie leben! Wir sind überzeugt, dass unsere demokratischen Werte für eine Gesellschaft stehen, die auf Gleichberechtigung, Vielfalt, Solidarität und Humanität aufbaut. Es ist uns wichtig, diese Haltung vorzuleben, in die Gesellschaft zu tragen und sie zu verteidigen. Ausgrenzende Tendenzen dürfen keinen Platz haben.“ Dazu trägt der Begleitausschuss auch selbst tatkräftig bei. Er entscheidet nicht nur über eingehende Projektanträge, sondern gestaltet auch die strategische Ausrichtung der inhaltlichen Arbeit der Partnerschaft für Demokratie aktiv mit. Zuletzt hat sich der Begleitausschuss mit Beobachtungen zu gesellschaftlichen Entwicklungen im Kreis Offenbach beschäftigt. Dabei stach insbesondere hervor, dass einhergehend mit der Corona-Pandemie der Austausch der alltäglichen Begegnungen und der damit verbundene respektvolle Meinungsaustausch vielfach weggebrochen sei. Im Zusammenhang mit dem Erstarken von demokratiefeindlichen und

populistischen Positionen wurden zwei sich gegenseitig beeinflussende Gefährdungen eines gelingenden Zusammenlebens in einer vielfältigen Gesellschaft ausgemacht. Darauf reagiert die Pfd Kreis Offenbach nun, indem sie zu Projektanträgen aufruft, die insbesondere in diesen zwei Schwerpunkten tätig werden.

Georg Rademacher ist Geschäftsführer der Christlichen Flüchtlingshilfe Egelsbach-Erzhausen (CFEE) und auch seit Januar 2021 ehrenamtlich engagiertes Mitglied im Begleitausschuss der Partnerschaft. Die fehlenden Austauschmöglichkeiten in den letzten Jahren bereiten ihm und den anderen Ausschussmitgliedern Sorgen. „Communication rules“, ist er überzeugt. „Der gemeinsame Austausch hilft. Seine eigene Position darlegen, die Meinung des Anderen hören, dazu braucht es Begegnung. Daraus lässt sich vielleicht ein gemeinsames Verständnis ableiten, gegebenenfalls sogar ein gemeinsames Handeln. Das ist der Stoff, aus dem Demokratie gemacht ist.“ Der erste Schwerpunkt des Projektauftrags richtet sich demnach an Projekte,

die offene und niedrigschwellige Begegnungsangebote im öffentlichen Raum anbieten. Neben dem Schaffen von Angeboten ist es dem Begleitausschuss der Pfd ebenso wichtig Position zu beziehen. In der Vergangenheit wurde beispielsweise auf Desinformationskampagnen hingewiesen oder sich anlässlich des Jahrestags des rassistischen Anschlags am 19. Februar 2020 in Hanau gegen Rassismus und rechten Terror positioniert. Deutlich zu machen, welche demokratischen Grundsätze für das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft nicht verhandelbar sind, ist ein klares Anliegen der Pfd. „Besonders gut geht das, wenn wir unsere Ziele und Werte positiv formulieren“, findet Andreas Lotz aus Obertshausen. Er ist als Verbindungslehrer des Kreis-Schülerrat aktiv und ebenfalls Mitglied im Begleitausschuss. „Es ist zentral, dass wir uns für einen wertschätzenden und respektvollen Umgang im Miteinander einsetzen. Wir schauen gerne auf Unterschiede und sprachliche Besonderheiten. Aber Demokratie und seine Werte sprengen Sprachbarrieren und

kulturelle Hürden. Nicht die Grammatik ist entscheidend. Es ist die Haltung, die sich dem anderen positiv zuwendet. Wo dies möglich wird, ist kein Platz für Diskriminierung.“ Der zweite Schwerpunkt des Förderauftrags der Pfd richtet sich entsprechend an Projektideen, die demokratische Botschaften sichtbar machen und sich dadurch mit einer klaren Haltung für eine vielfältige Gesellschaft einsetzen.

Der gesamte Aufruf wie auch weitere Informationen über die Projektförderung der Partnerschaft für Demokratie sind im Internet zu finden (<https://vielfalt-im-kreis-offenbach.de/kreis-offenbach>). Interessierte können sich dort auch über die Förderfähigkeit ihrer Idee informieren oder Jakob Wolf (jakob.wolf@awo-of-land.de) kontaktieren, der die Aufgaben der Koordinierungs- und Fachstelle ausübt, welche beim AWO Kreisverband Offenbach Land e.V. angesiedelt ist. Die Partnerschaft für Demokratie Kreis Offenbach ist beim Fachdienst Jugend und Familie im Bereich der Jugendförderung und Frühen Hilfen des Kreis Offenbach untergebracht.

DER FRANKFURTER präsentiert das Frankfurter Oktoberfest

Eröffnung mit Mickie Krause / Jedes Ticket hilft Kindern in der Dominikanischen Republik

Frankfurt (NZO) Die Durststrecke, im wahrsten Sinne des Wortes, war lang. Doch nach zwei Jahren Pause heißt es bald wieder: „O'zapft is!“ – das Frankfurter Oktoberfest ist zurück. Vom 7. September bis 3. Oktober dreht sich vor dem Deutsche Bank Park alles um hessisch-bayerischen Partyspaß mit eigens gebrautem Festbier, der Frankfurter Oktoberfest-Band, Neue-Deutsche-Welle-Shows, Stars und Trachtenmode.

Wie gewohnt und bewährt organisieren die Brüder Patrick und Dennis Hausmann mit Kai Mann die Frankfurter Version des beliebten Volksfestes und laden dazu ein, das Festzelt zum Beben zu bringen. Der Verkauf für die insgesamt 22 Veranstal-



(Fotos: Veranstalter)

tungen im Festzelt läuft noch. „Ich rate, mit dem Ticketkauf nicht allzu lange zu warten“, sagt Patrick Hausmann. „Der Nachholbedarf ist immens, das merken wir an den

vielen Anfragen und Vorbuchungen. Die partylose Zeit war einfach zu lang, jetzt wollen die Wiesn-Fans wieder ins Dirndl und die Lederhose steigen und ausgelassen feiern.“ Alle Künstler und Künstlerinnen sind bereits gebucht, darunter Oli P., Jimmie Wilson, die Weather Girls, Roy Hammer und Bernhard Brink. Auch die beliebten Abende wie die Hammer-Gaudi mit Roy Hammer & den Pralinées, die Fash'n Night und der NDW-Spaß mit Markus stehen auf dem Programm.

„Los geht es gleich mit einem Paukenschlag: Niemand geringeres als Mickie Krause wird unser kleines Familienfest eröffnen“, freut sich Kai Mann. „Und natürlich gibt es von der ersten Minute an unser stü-

figes Festbier.“ Gleich an vier Sonntagen laden die Oktoberfest-Macher zum Familien- und Party-Frühshoppen mit der Oktoberfestband. Drei Abende stehen unter dem Motto „TrachtNight“. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Kostümgeschäft Deiters Frankfurt einen Partner an unserer Seite haben, der alle Oktoberfestbesucher mit einer großen Auswahl an Trachtenmode beglücken kann“, stellt Patrick Hausmann fest. Ein Platz am Tisch im Innenraum kostet 50 Euro und beinhaltet Wertmünzen für einen 12-Euro-Mindestverzehr. Ein Platz in der Box und der Alm kostet 60 Euro, im Preis enthalten sind Wertmünzen für einen Mindestverzehr von 20 Euro. Tickets für die Frühshoppen kosten 15 Euro,

Wertmünzen sind nicht enthalten.

Die Preise verstehen sich inklusive Vorverkauf-, System-, Bearbeitungs- und Servicegebühren. Neu in diesem Jahr: „Das Frankfurter Oktoberfest baut eine Schule mit der Reiner Meusch Stiftung Fly & Help“ berichtet Kai Mann. „Pro verkauftem Ticket spenden wir einen Euro an die gemeinnützige Stiftung, die sich für Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen engagiert. Unsere Spende fließt in den Bau einer Schule in der Dominikanischen Republik.“ Informationen zur Stiftung und zum Projekt gibt es unter www.fly-and-help.de.

Unterstützt wird das Frankfurter Oktoberfest 2022 von: Euler Group, Reddy Küchen, Condor, Obertauern, Binding, Deiters, Selgros, Zimmermann Weißwürste, FES, Coca Cola, Wüstenrot Thomas Holzinger, Brüssel Weine, Gekko House, Sunny Cars, DHC Media, Postervan, Skyline Plaza, RYCH. fashion, Master Cook, Wohnmobile United, Radio Frankfurt, DER FRANKFURTER, Frankfurt-Tipp.de, Stadtleben.de, Journal Frankfurt und natürlich Ballcom.

Buchungen für Einzel- und Gruppentickets sind online auf www.frankfurter-oktoberfest.de oder unter der Tickethotline 069/407662580 möglich. Karten sind zudem an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



vom 7. September bis 3. Oktober 2022



EULER GROUP
präsentiert

www.frankfurter-oktoberfest.de



Jetzt schnell
TICKETS
sichern!

Frankfurter
Oktoberfest 2022



Veranstalter



Partner

powered by

REDDY
KÜCHEN



DER FRANKFURTER



GEKKO HOUSE
FRANKFURT



Unsere Printprodukte
werden gedruckt von:
DHCmedia



stadtleben.de
„wissen, was los ist!“

condor